

## Vorwort

Die Stücke dieses ersten "Haidhauser Chorheftes" sind zu verschiedenen Zeiten und zu unterschiedlichen Anlässen entstanden.

*Hör, o Vater* schenkte ich dem Paar Gabi und Martin Fuchs zu ihrer Trauung im Jahr 1986, einer echten Chorhochzeit! Das Stück ist beeinflusst von Maurice Duruflé, dessen "Requiem" wir in dieser Zeit aufführten, und ich schrieb es in diesem Stil, weil es viel zu wenig Chorstücke in dieser wundervollen spätromantischen Machart gibt.

*Der Sonnengesang* entstand, nachdem mich der Regisseur des "Theaters rechts der Isar", Hartmut Baum, im Jahr 2002 angefragt hatte, die Bühnenmusik zu Dario Fo's "Franziskus" beizusteuern, da mehrere Aufführungen dieses Einpersonenstückes in unserer Kirche geplant waren. So erklang als Abschluss dieses Theaterstückes des Literaturnobelpreisträgers mit dem wunderbaren Wolf Euba in der Titelrolle mein "Sonnengesang", feierlich und klangvoll mit mehrstimmigem Chor und Orgel. Ich widme dieses Stück Hartmut Baum, dem mitreißenden Regisseur, der im Jahr 2004 leider tödlich verunglückte.

Die kleine Kantate *Die Nacht ist vorgedrungen* versieht den wundervollen Text von Jochen Klepper mit einer neuen Melodie und bettet ihn in einen weichen Streicherklang. Ich schrieb das Werk für den Geiger Winfried Grabe, mit dem mich seit über 25 Jahren eine musikalische Freundschaft und Hunderte von Konzerten verbinden – mit ihm als Konzertmeister und mir am Dirigierpult, auch bei der Uraufführung im Dezember 2005.

Ein Produkt der ständigen liturgischen Weiterentwicklung an unserer Kirche sind die *Einsetzungsworte*, die vom/von der Pfarrerin allein, vom liturgischen Chor oder auch von der Gemeinde gesungen werden können. In Kantatengottesdiensten führten wir sie sogar mit vollem Orchester und vierstimmigem Chor auf. Auch heute noch erklingt dieses Stück bei uns jeden Monat in einem Abendmahlsgottesdienst mit einstimmigem Chor und Klavier.

Der *St.Johannes-Segen*, die Vertonung eines irischen Reisesegens, entstand zur Verabschiedung einer langjährigen Pfarrerin im Februar 2005. Wundervoll klingt er auch mit Begleitung von Streichern und Solo-Oboe. Bei besonderen Anlässen singt ihn bei uns die gesamte Gemeinde vierstimmig.

Die Liedbearbeitung *Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen* entstand zur Präsentation des Buches "Das Geistliche Wunderhorn" (C. H. Beck-Verlag), bei der ich mit dem Kantatenchor München die musikalische Ausgestaltung übernommen hatte. Das Buch bietet übrigens eine gelungene Vorstellung von 50 "großen deutschen Kirchenliedern" mit poetischen, musikalischen und wirkungsgeschichtlichen Erläuterungen.

Ich wünsche allen viel Freude mit dem vorliegenden Chorheft, das seinen Namen übrigens von dem Ort bekommen hat, an dem unsere Kirche St. Johannes steht: im Münchner Stadtteil Haidhausen.

München, Februar 2006

Andreas Hantke

## **Inhalt**

Hör, o Vater	4
Der Sonnengesang	8
Die Nacht ist vorgedrungen	16
Die Einsetzungsworte	21
St. Johannes-Segen	24
Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen	26